

Die Person des Monats

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 5: **Die Gedanken sind frei**

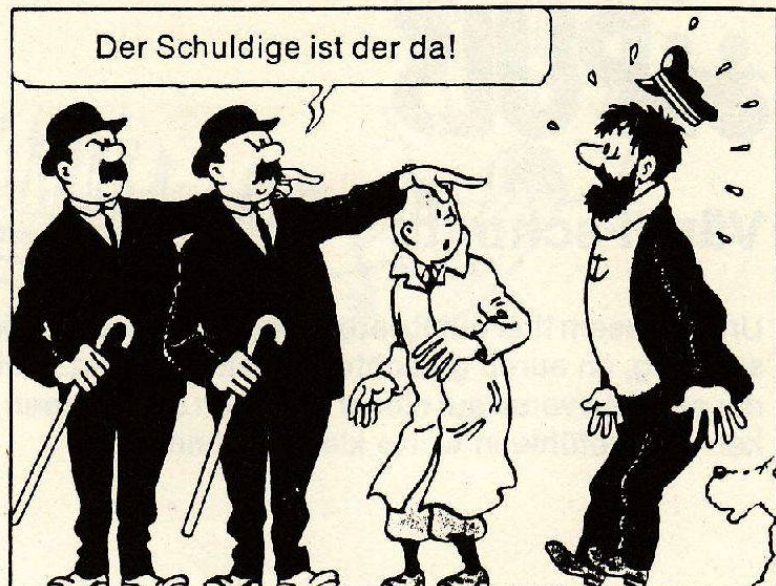
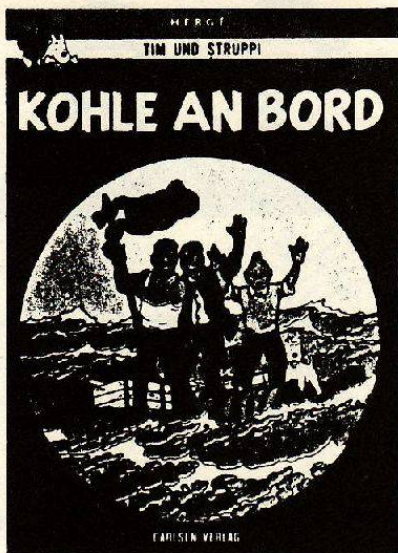
PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

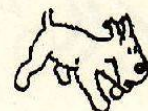


Die person des monats

Der mai ist da, genau die richtige zeit für spaziergänge im freien, kaffeetrinken in gartencafés, zeitunglesen in einem ruhigen park. Aber, hand aufs herz, muss es unbedingt eine zeitung sein, warum nicht mal ein gutes buch, oder gar ein comics – im ernst – comics sind nicht nur schundliteratur, im gegenteil, viele dieser bildergeschichten sind echt anspruchsvoll.

Nehmen wir einmal jene mit französischer oder belgischer herkunft. Eine dieser comicsfiguren möchte ich euch hier und jetzt zu gemüte führen, euch gar zum naschen verführen. Sicher hat jeder von euch schon mal die namen Tim und Struppi gehört. Tim ist der immer jungbleibende detektiv, journalist, weltreisender oder einfach held, der mit seinem hund Struppi auf pfiffige weise alle noch so verworrenen kriminalfälle löst.

Da jede geschichte jemanden braucht, der sie sich ausdenkt, sollte ich euch noch Tims geistigen vater vorstellen. Es ist ein gewisser Georges Remi, sein künstlername ist Hergé, abgeleitet von R.G. seinen initialen, gewusst wie. Er kam am 22. mai 1907 in Brüssel zur welt, seine erste Tim-Geschichte erschien dort 1930, in einer zeit also, in welcher der böse kommunismus sich der braven bürger zu bemächtigen versuchte. Der titel hiess dann auch Tim en pays des Sovjets. Eine art antikommunistische propaganda. Es folgten Tim im Kongo, Tim in Amerika, die Zigarren des Pharaos, der blaue Lotos u.a. Während der nazizeit erschienen Hergés geschichten in verschiedenen magazinen, die nach dem krieg alle verboten wurden. Ab 1946 wurden seine stories neu veröffentlicht, und es kamen neue dazu: die 7 kristallkugeln, der sonnentempel u.a. Im ganzen sind jetzt 23 alben frei im handel erhältlich, dazu noch einige raubdrucke und skizzenbücher, welche aber der durchschnittsmensch nicht bezahlen kann.



Jiri